



## Pressemeldung

### Repräsentative Umfrage 2017 ergibt: Tapete ist beliebt - Vliestapete wenig bekannt

**Vorurteile gegenüber dem Tapezieren +++ Hemmschwelle Arbeitsaufwand +++ Streichen gilt als schneller und einfacher +++ Deutsches Tapeten-Institut klärt auf**

**Düsseldorf, 11. Oktober 2017.** Ein schönes Zuhause ist den meisten heute wichtiger als Urlaub. Tapeten sind „in“ und Qualität und Mustervielfalt werden geschätzt. Trotz positiver Grundhaltung der Verbraucher gegenüber dem Wandbelag, sinken aber die Umsätze im deutschen Tapetenmarkt oder stagnieren bestenfalls. Das Deutsche Tapeten-Institut (DTI) ließ die Barrieren bei der Verwendung von Tapete durch das Marktforschungsinstitut InnoFact untersuchen und präsentiert die Ergebnisse dieser bundesweiten, repräsentativen Studie\*.

#### **Viele scheuen Arbeitsaufwand und glauben Streichen sei einfacher**

Den alten Wandbelag entfernen, Untergrund reinigen, Kleister anrühren, Einweichzeiten beachten – obwohl über die Hälfte der Befragten eine Tapete für ihr Zuhause aufgrund der Optik und Haltbarkeit erwägen (56%), scheuen viele den vermeintlich hohen Arbeitsaufwand. Insbesondere das Entfernen von Raufaser oder alten Tapeten erscheint mühsam. Vor allem junge Mieter geben an nicht zu tapezieren da sie glauben, streichen sei einfacher und Tapete müsse beim Auszug wieder entfernt werden. Und wer einen Profi mit dem Tapezieren beauftragen will, schätzt die Kosten für einen Handwerker zumeist als zu hoch ein (52% der Befragten).

#### **Renovierung bei Auszug nicht mehr erforderlich**

Offensichtlich wissen die wenigsten, dass Mietvertragsklauseln ungünstig sind, die Mietern die Entfernung der Tapeten bei Auszug aus der Wohnung vorschreiben. Und dass der Begriff Tapete zwar bekannt ist (100%), nicht jedoch die moderne Vliestapete und ihre Vorteile, lässt sich aus den geäußerten Hemmnissen ebenfalls schließen. Laut Studie kennen nur 41% den Begriff Vliestapete, bei der jüngeren Zielgruppe unter 30 Jahre sind es sogar lediglich 30%.

Damit wissen auch nur wenige Renovierungswillige, wie einfach Vliestapete in der Handhabung ist: Sie lässt sich direkt von der Rolle an der eingekleisterten Wand anbringen. Man muss nicht mehr Bahn für Bahn einkleistern und Einweichzeiten beachten. Außerdem kann sie in einem Stück trocken von der Wand abgezogen werden, wenn das Muster nicht mehr gefällt.

Beim Malern wird häufig das zeitintensive Abkleben unterschätzt. Außerdem ist es mit nur einem Anstrich selten getan und das Ergebnis einer selbstgestrichenen Wand ist für viele unbefriedigend.

Wie einfach und schnell Tapezieren dank der modernen Materialien heute wirklich ist, wissen die meisten Mieter und Eigentümer nicht. Sobald sie jedoch selbst einmal Vliestapeten verwendet haben oder über ihre Vorteile aufgeklärt wurden, scheinen sie davon überzeugt zu sein. Knapp Zweidrittel der Befragten gab an, dass für sie Vliestapete attraktiv sei, nachdem die Hauptvorteile in der Befragung kurz erläutert wurden.

### **DTI sorgt für Aufklärung**

Erfreulich ist, dass die Tapete den Imagewandel geschafft hat und nicht mehr als bieder oder konservativ gilt. Auch das belegen die Zahlen der Studie. Die Chance, neue Tapetenfans zu gewinnen ist also groß. Allerdings besteht großer Bedarf an Aufklärung und Information, vor allen Dingen bei Erstverwendern.

„Das Deutsche Tapeten-Institut wird in der Verbraucherkommunikation den Blick verstärkt auf die einfache Handhabung von Tapeten richten“, sagt Karsten Brandt, Geschäftsführer des Deutschen Tapeten-Instituts. „Hier besteht noch zu viel Unwissen. Wir werden intensiver als bisher über die Vorteile von Vliestapeten berichten und damit mehr Lust aufs Tapezieren machen. Viele Verbraucher wissen immer noch nicht, wie einfach moderne Vliestapeten verarbeitet werden können. Aber auch den Kontakt zu Malern, Aufklärung über deren Leistungen und ihre Beauftragung wollen wir dem Verbraucher nahebringen“, ergänzt Brandt.

Mehr Informationen unter [www.tapeten.de](http://www.tapeten.de).

Presstext und Pressefotos zum Download finden Sie unter: [www.tapeten.de/presse](http://www.tapeten.de/presse)

#### **Kontakt:**

Ulrike Reich / Karsten Brandt  
Deutsches Tapeten-Institut GmbH  
Berliner Allee 61  
40212 Düsseldorf  
Tel. (0211) 862 864-11  
Fax (0211) 862 864-13  
E-Mail: [presse@tapeten.de](mailto:presse@tapeten.de)